

# SCHETTER [Konkret]

Gut geplant.  
Mit Schetter.



**Gute Wärme, schlechte Wärme:  
Raffinierte Lösung  
für Eisenhardt**

S. 2



**Passend gemacht:  
Maßlösung für die Rehm KG**

S. 3



**Juli-Event:  
Schetter EnergieForum**

S. 3

# 8

Nr. 8 – Mai 2004

## Editorial

Liebe Leserin,  
Lieber Leser,

Kostenbewusstsein ist das eine – Qualitätsbewusstsein das andere. Sicher ist auch Ihnen dieses Dilemma nicht ganz fremd. Wir bei Schetter jedenfalls stellen nach wie vor fest, dass unsere Kunden sich im Zweifelsfall für Markenqualität entscheiden: Qualität, die ihr Geld wert ist und sich auf lange Sicht rechnet. Denn die hochwertige Technik dankt es Ihnen mit einer hohen Lebensdauer und geringer Störanfälligkeit. Gepaart mit der bewährten Beratungs- und Service-Qualität von Schetter ist dies die beste Basis für gute und partnerschaftliche Kundenbeziehungen. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Sommer und viel Freude beim Lesen!

Ihr  
  
Dipl.-Ing. Markus Schetter  
Geschäftsführender Gesellschafter



## Kühl bleiben

*Preisgünstige Raumklimageräte erhalten die Leistungsfähigkeit*



Wer hat ihn nicht in (un)angenehmer Erinnerung – den „Jahrhundert-Sommer“ des Jahres 2003! Was in der Freizeit manchem gerade recht kam, sorgte im Geschäftsleben meist für kollektives Aufstöhnen. Wer rechtzeitig vorbeugt, fördert nicht nur das Wohlergehen der Belegschaft, sondern erhält auch die Produktivität. Die nämlich sinkt bei 30°C fast um die Hälfte.

Zu Hause wie im Büro gilt: Angenehmes Klima entspannt, motiviert und hält fit. Raumklimageräte

der neuen Generation sind dafür wie geschaffen. Sie sind günstig in der Anschaffung und bieten einen hohen Nutzen. Mobile oder wandhängende Geräte (die auch keine baulichen Veränderungen erfordern) sind die richtige Wahl für kleine Räume und Geschäfte. Split-Installationsgeräte leisten noch mehr und schaffen Ruhe, weil die meisten Teile außen angebracht werden.

So erreichen Sie mit geringem Aufwand ein gleich bleibend angenehmes Klima.

Die neuesten Modelle können sogar entfeuchten und lüften, aber auch heizen. Und für maximalen Komfort gibt es natürlich eine Infrarot-Fernbedienung. Dieter Schmid informiert Sie gern näher. Telefon 07151 4015-50.

**ENERGIE-  
LIEFERANT SONNE**

Strom und Wärme:  
Wir informieren Sie gern  
über die Möglichkeiten von  
Photovoltaik und  
Solarenergie!

# SCHETTER

Technische Lösungen für Gebäude

# [Energie]

## Gute Wärme, schlechte Wärme

*Eine raffinierte Lösung sorgt bei der Eisenhardt GmbH für angenehme Temperaturen und optimierte Energiekosten – mit staatlichen Fördermitteln*



Das Rückkühlwerk auf dem Dach der Versandhalle: Freikühlung im Winter, Abfahren der Überschusswärme im Sommer



Zwei der insgesamt vier in die Lösung integrierten Maschinen

Bei der Eisenhardt Metallteile GmbH ging es heiß her. Temperaturen von bis zu 42 Grad herrschten in der Fertigungshalle des Ellhofener Unternehmens. Hauptwärmequelle waren die Produktionsmaschinen, mit denen der Automobilzulieferer hochwertige Drehteile herstellt.

Für Schetter galt es drei Ziele mit einer durchdachten technischen Gesamtlösung zu erreichen: die Kühlung der Produktionsanlage, angenehmere Hallentemperaturen für die Mitarbeiter durch eine entsprechende Kühlung sowie die sinnvolle Nutzung der anfallenden Abwärme.

Und so sieht, vereinfacht dargestellt, die Lösung von Schetter aus: Einzelne Produktionsmaschinen werden mit Kaltwasser gekühlt, wodurch die Ab-



Wärmepumpe zur Kühlung des Prozesswassers und zur Erzeugung von Warmwasser – links daneben: der Pufferspeicher

wärme teilweise gebunden wird. Eine Wärmepumpe kühlt das so erwärmte Wasser herunter und führt es wieder den Maschinen zu. Die Besonderheit: Auf ihrer Sekundärseite erzeugt die Wärmepumpe dabei 50 bis 60°C heißes Wasser – quasi als „Abfallprodukt“. Dieses Wasser wandert in einen Pufferspeicher und lässt sich bei Bedarf zur Brauchwarmwasserbereitung und zum Heizen verwenden.

So wird aus der „Wärme-Not“ eine echte Tugend, die obendrein Energie sparen hilft.]

# [Heizung]

## Frisch erweitert

*Neue Heizungs- und Lüftungstechnik für den Remstal-Markt Mack*



Der erweiterte Remstal-Markt Mack in Weinstadt

Vier Jahre noch, dann kann der Remstal-Markt Mack seinen Hundertsten feiern. In dritter Generation geführt, ist die Weinstädter Feinkosthandlung heute eine der wenigen, die sich nach wie vor gegen die „Großen“ behaupten. Damit das so bleibt, wurde die Verkaufsfläche auf 1700 m<sup>2</sup> verdoppelt, das Ambiente verschönert – und das Angebot deutlich erweitert.

Bei der Heizungs- und Lüftungstechnik des Neubaus hatte man sich für Schetter entschieden. Aber auch eine klare Anforderung gestellt: Der Verkauf musste ungehindert weitergehen. Kein Problem für das Team von Ulrich Lange. Es installierte in nur gut drei Monaten komplett neue raumlufttechnische Anlagen für Verkaufsraum, Fleischvorbereitung und Thekenverkauf – inklusive Sanierung der bestehenden RLT-Anlage.



Die neue Lüftungstechnik

Der Clou dabei: Die RLT-Anlagen bieten die Möglichkeit, rund 65 % der Wärme zurückzugewinnen. Zudem installierte Schetter eine Energie sparende elektronische Regeltechnik, die bereits so vorbereitet ist, dass sich

später von der Schetter-Zentrale aus Ferndiagnosen stellen lassen. Hinzu kommt: Die Technik ist ausgesprochen einfach zu bedienen, da vollautomatisiert. „Schließlich will man sich bei Mack auf die Kunden konzentrieren“, schmunzelt Ulrich Lange, „nicht auf die Technik.“]

### DAS TEAM

Fast 31 Jahre ist Projektgruppenleiter Ulrich Lange (3. v. l.) schon für Schetter aktiv. Zusammen mit neun Mitarbeitern setzt er Lüftungs-Lösungen für namhafte Kunden um. Darunter Motorgerätehersteller Stihl und Getriebelieferant Getrag, außerdem Mahle, Reitter & Schefenacker, Elektro-Großhandel Löffelhardt u. v. m. Sein Motto – nach Bob dem Baumeister: „Yo, wir schaffen das!“



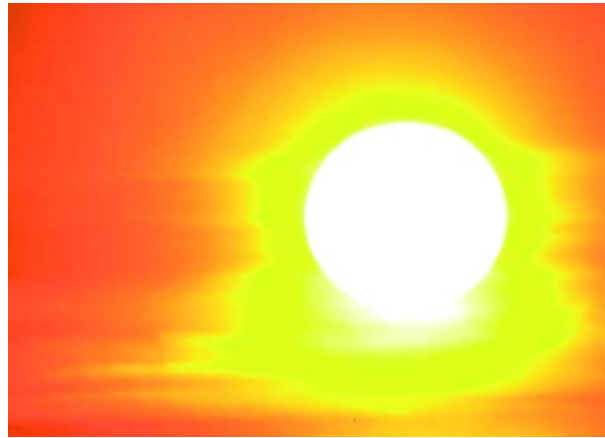
# [Energie]

## Event für Entscheider

Erstes Schetter EnergieForum am 22. Juli 2004

Informationen, Anstöße und Gespräche rund ums Thema Energie: Das erste Schetter EnergieForum wendet sich an Führungskräfte und Entscheider in der mittelständischen Wirtschaft. Dabei soll das Thema Energie sowohl im technisch-ökonomischen als auch im erweiterten Sinne beleuchtet werden.

Im Mittelpunkt wird ein Vortrag des Wiesbadener Wirtschaftsjournalisten Michael Jungblut stehen. Sein Thema: die unternehmerischen Herausforderungen, die sich aus den großen Veränderungen der Zeit ergeben. EU-Erweiterung, Globalisierung, demographischer Umbruch, Basel II, Agenda 2010 – Herausforderungen, die gerade für kleine und mittlere Betriebe zugleich Chancen sind. Weil sie in mancherlei Hinsicht flexibler als die Großen sind – und ihre „Energien“ oft effektiver einsetzen können.



Weitere Programmpunkte des Spätnachmittags-Events sind ein Vortrag von Markus Schetter zum Themenkreis Energie-Einsparung im Unternehmen sowie ein Imbiss mit ausgesuchten Häppchen. Unser Tipp: Gleich den Termin vormerken – und Info-Unterlagen mit dem Coupon auf der Rückseite anfordern. ]

# Tipp]

Experten-Tipp

## Aufatmen mit modernen Dampf-Luftbefeuchtern

Hätten Sie gedacht, dass wir heute bis zu 90 % unseres Lebens in geschlossenen Räumen verbringen? Hinzu kommt: Die Schadstoffbelastung der Luft hat sich in den letzten 20 Jahren deutlich verschlechtert. Mit modernen Dampf-Luftbefeuchtern können Sie hier wirksam gegensteuern.

Während trockene und unreine Luft unser Immunsystem schwächen kann, erzeugen diese Geräte dank ihres Verdunsterprinzips optimal befeuchtete Luft. Doch manche Modelle können noch mehr: Ihre Filter beugen Allergien vor und reinigen die Luft von Staubpartikeln, Pollen und schlechten Gerüchen. In dieser Doppelfunktion liegt ihr entscheidender Vorzug gegenüber herkömmlichen Dampf-Luftbefeuchtern. Ludwig Kögel sagt Ihnen gerne mehr darüber. Telefon 07151 4015-22. ]



Befeuchten und reinigen:  
Moderne Dampf-Luftbefeuchter sind Doppel-Talente (Abb.: Axair)

# [Maßlösung]

## Unter Hochdruck

Passend gemacht:

Schetter sorgte bei der Rehm KG für eine Maßlösung



Die neuen Dampfheizkessel der Rehm KG

Es ging nicht um die Wurst, dafür aber um entscheidende Zentimeter. Denn die beiden neuen Hochdruck-Dampfkessel, die für die Rehm KG Esslinger Fleischwaren vorgesehen waren, erwiesen sich noch während der Planung als eine Nummer zu groß. Gemerkt hatte das allerdings nur Schetter-Projektleiter Horst Hermann.

Geplant war, zwei ältere Kessel zu ersetzen und einen dritten als Reserve zu erhalten. Der aber stand so ungünstig nahe der Tür, dass man die neuen Kessel gar nicht erst in den Raum bekommen hätte. Keinem der Wettbewerber war das aufgefallen – für Rehm ein guter Grund, den Auftrag an Schetter zu vergeben.

Auch die Lösung überzeugte. Dank einer Sondervereinbarung mit dem Hersteller und einer entsprechenden Kesselkonstruktion traf der ausgewählte Kessel „nackt“, also ohne Isolierung, bei der Rehm KG ein. Den endgültigen Zusammenbau erledigte das Schetter-Team dann direkt im Kesselraum. Klarer Vorteil: eine erhebliche Kostenersparnis, da der vorhandene Kessel nicht versetzt werden musste.

Bei der Rehm KG zeigte man sich beeindruckt von der präzisen Abwicklung des Auftrages. Nicht zuletzt auch deshalb, weil die Produktion während des Umbaus uneingeschränkt weiterlaufen konnte. ]

### DAS TEAM

Im Juli 2004 ist Projektgruppenleiter **Günter Rotter** (4. v. r.) 26 Jahre für Schetter aktiv. Der Spezialist für Heizungsanierungen leitet ein neunköpfiges Team, dessen Altersspektrum von 35 bis 62 Jahren reicht. Zu den Kunden zählen Hausverwaltungen in Stuttgart, Esslingen, Ludwigsburg, Fellbach und Schorndorf sowie sämtliche Privatkunden von Schetter.



# [Energiespar-Tipp]

## Komfortabel sparen – ganz automatisch



Zentrale Steuereinheit:  
der Hometronic-Manager  
HCM 200

Die Rollläden senken sich automatisch bei Einbruch der Dämmung, das Kinderzimmer erwärmt sich rechtzeitig nach Schulschluss, und die Markise fährt bei starkem

Wind wie von Geisterhand ein. All das ist längst keine Vision mehr, sondern real existierende Technik – und das zu erschwinglichen Preisen.

Vor allem ist es mehr als bloße Spielerei. Denn in dieser Technologie, wie etwa den Hometronic-Anlagen von Honeywell, steckt außer viel Komfort auch ein enormes Energiespar-Potenzial. Und so

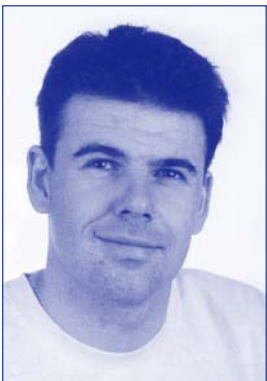
geht's: Über spezielle Komponenten, die an Verbraucher wie Heizkörper, Leuchten, Rollladenantriebe u. a. angebaut werden, lassen diese sich programmiert steuern. Die Signale dazu sendet eine handtellergroße Steuereinheit, die z. B. im Flur montiert wird. Hier können Sie automatisierte Abläufe für bis zu 32 Anwendungen einstellen – bis hin zu einzelnen Hausgeräten. Zusätzlich senkt eine Energiespartaste die Temperatur in der ganzen Wohnung um zwei bis drei Grad ab.

Die Besonderheit dabei: Alles funktioniert drahtlos mit Funktechnologie. Jeglicher Verkabelungsaufwand unter oder über Putz entfällt also. Dadurch lässt sich das System nicht nur mühelos in Alt- oder Neubauten installieren, sondern auch



jederzeit erweitern und bei einem Wohnungswechsel sogar einfach mitnehmen. Mehr Infos gibt Ihnen **Ludwig Kögel** unter **Telefon 07151 4015-22.**

## Neu bei Schetter



Neu bei Schetter: Udo Traub

Seit dem 1. Februar 2004 verstärkt **Udo Traub** als Service-Techniker im Kundendienst das Team von Schetter. Wir wünschen ihm bei uns viel Spaß und Erfolg!

## Messe 2004, die Zweite!

### Schetter auf der „Bauen, Wohnen & Renovieren“

Die „Bau, Energie, Umwelt“ liegt erst wenige Wochen zurück, da ist schon die nächste Messeteilnahme in Planung. Denn im Oktober 2004 wird die **Wilhelm Schetter GmbH** auch auf der „Bauen, Wohnen & Renovieren“ vertreten sein.

Bereits die „Bau, Energie, Umwelt“ in der Waiblinger Rundsporthalle war für Markus Schetter eine „ganz tolle Sache“. Nach seiner Beobachtung waren viele wirklich interessierte Besucher da, die nicht einfach nur durchgelaufen sind, sondern eine ausführliche Beratung gesucht haben. Hier war also Fachwissen gefragt. Insgesamt sprachen auch der riesige Publikumsandrang und die positive Resonanz für eine rundum gelungene Veranstaltung.



Schon heute freuen wir uns auf Ihren Besuch auf der „Bauen, Wohnen & Renovieren“ am 16. und 17. Oktober in der „Alten Kelter“ in Fellbach. ]

## [Ihr Info-Coupon]

Bitte abtrennen oder kopieren und faxen an  
**07151 46723**

Bitte senden Sie mir Info-Unterlagen zum Schetter EnergieForum am 22.7.2004

Bitte informieren Sie mich über

- Raumklimageräte
- Solarstrom (Photovoltaik) / Solarwärme
- Dampfluftbefeuchter
- Hometronic
- \_\_\_\_\_
- Bitte rufen Sie mich an, damit wir einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren können.

Natürlich können Sie diesen Coupon auch per Post einsenden. ]

Meine Anschrift:

Name, Vorname

ggf. Firma, Funktion

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

### Impressum

Schetter konkret  
Kundenzeitschrift der  
Wilhelm Schetter GmbH  
Haustechnik  
Endersbacher Straße 19  
71394 Kernen-Stetten  
www.schetter.de  
info@schetter.de

Konzeption, Gestaltung  
und Redaktion:  
SLOGAN  
Werbung Marketing  
Consulting GmbH,  
Filderstadt  
www.slogan.de

Fotos:  
Wilhelm Schetter GmbH, Redaktion